

# Morphologie | 06 | Flexion der Nomina

## Musterlösung

Prof. Dr. Roland Schäfer | Germanistische Linguistik FSU Jena

Version 2024

### 1 Traditionelle Flexionsklassen der Substantive

Bilden Sie den Nominativ Plural der Substantive in der nachstehenden Tabelle und bestimmen Sie das Genus (M, N, F) sowie die traditionelle Flexionsklasse. Die traditionellen Flexionsklassen sind:

1. schwache Maskulina (Schw)
2. starke Maskulina bzw. Neutra (St)
3. starke im Plural endungslose Maskulina bzw. Neutra (St—)
4. gemischte Maskulina bzw. Neutra (Gem)
5. Maskulina bzw. Neutra auf *-er* im Plural (Er)<sup>1</sup>
6. *e*-Feminina (Fe)<sup>1</sup>
7. im Plural endungslose Feminina (F—)<sup>1</sup>
8. Feminina auf *-en* bzw. *-n* im Plural (Fn)<sup>2</sup>
9. *s*-Klasse (S)

Weiterhin nehmen Sie die Unterklassifikation nach Schwa-Haltigkeit (orthographisches <e> in der Endsilbe) für Schw, Gem und Fn. Gemeint ist damit, ob das Pluralsuffix *-en* oder *-n* lautet:

- +e | mit <e>/Schwa
- –e | ohne <e>/Schwa

Schließlich klassifizieren Sie danach, ob der Stammvokal im Zuge der Pluralbildung umgelautet wird oder nicht:

- +U | mit Umlaut
- –U | ohne Umlaut

Für das erste Wort wird die Lösung beispielhaft gegeben.

---

<sup>1</sup>Diese Substantive werden manchmal auch als stark bezeichnet.

<sup>2</sup>Diese Substantive werden manchmal auch als schwach bezeichnet.

	Substantiv	Pluralform	Genus	Klasse	<e>	Umlaut
(0)	<i>Ohr</i>	<i>Ohren</i>	N	<i>Gem</i>	+e	−U
(1)	<i>Schmerz</i>	<u>Schmerzen</u>	M	<u>Gem</u>	+e	−U
(2)	<i>Brot</i>	<u>Brote</u>	N	<u>St</u>		−U
(3)	<i>Tochter</i>	<u>Töchter</u>	F	<u>F−</u>		+U
(4)	<i>Boden</i>	<u>Böden</u>	M	<u>St−</u>		+U
(5)	<i>Zahn</i>	<u>Zähne</u>	M	<u>St</u>		+U
(6)	<i>Auge</i>	<u>Augen</u>	N	<u>Gem</u>	−e	−U
(7)	<i>Holz</i>	<u>Hölzer</u>	N	<u>Er</u>		+U
(8)	<i>Strauch</i>	<u>Sträucher</u>	M	<u>Er</u>		+U
(9)	<i>Kamera</i>	<u>Kameras</u>	F	<u>S</u>		−U
(10)	<i>Hand</i>	<u>Hände</u>	F	<u>Fe</u>		+U
(11)	<i>Achse</i>	<u>Achsen</u>	F	<u>Fn</u>	−e	−U
(12)	<i>Risiko</i>	<u>Risiken</u>	N	<u>(Gem)</u>	<u>(+e)</u>	−U
(13)	<i>Graf</i>	<u>Grafen</u>	M	<u>Schw</u>	+e	−U
(14)	<i>Hase</i>	<u>Hasen</u>	M	<u>Schw</u>	−e	−U
(15)	<i>Schicht</i>	<u>Schichten</u>	F	<u>Fn</u>	+e	−U

**Hinweis:** Die Bildung *Risiken* ist ungewöhnlich, weil das -os des Singularstamms getilgt wird. Die Klassifikation als S-Substantiv hinkt daher ein bisschen.

## 2 Pluralklasse und prototypisches Genus der Substantive

Welches Genus müssen die unterstrichenen Kunstwörter haben, wenn sie den wichtigsten Generalisierungen der Pluralbildung und deren Genusspezifik folgen?

Wort im Satzkontext	Erwartbares Genus
(1) <i>Die <u>Paugen</u> sind verschwunden.</i>	<input type="checkbox"/> Mask/Neut <input checked="" type="checkbox"/> Fem
(2) <i>Wir haben im 3. Jahrhundert gegen <u>Dimalchonten</u> gekämpft.</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Mask/Neut <input type="checkbox"/> Fem
(3) <i>Er hat gleich mehrere <u>Pümmer</u> entsorgt.</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Mask/Neut <input type="checkbox"/> Fem
(4) <i><u>Klütsche</u> darf man hier tragen, Pantoffeln aber nicht.</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Mask/Neut <input type="checkbox"/> Fem

### 3 Anaphern

Koindizieren Sie die unterstrichenen Anaphern bzw. Kataphern und Antezedenzen in den folgenden beiden Texten so, dass die beschriebenen Situationen korrekt von den Texten wiedergegeben werden. Doppeldeutige Anaphern markieren sie durch alle infragekommenden Indizes, getrennt durch Schrägstriche, also *ihn<sub>2/3</sub>* oder ähnlich.

1. **Situation:** Eine Person<sub>1</sub> kauft für eine andere<sub>2</sub> ein Geschenk.

**Text:** Sie<sub>1</sub> betritt das KaDeWe und überlegt, was ihr<sub>2</sub> gefallen könnte. Sie<sub>1</sub> findet zunächst nichts passendes für sie<sub>2</sub>. Sie<sub>2</sub> hat ihr<sub>1</sub> ausdrücklich gesagt, dass sie<sub>1</sub> gar kein Geschenk zu besorgen braucht. Auf jeden Fall will sie<sub>1</sub> ihr<sub>2</sub> kein Klischeegeschenk mitbringen. Im Obergeschoss entdeckt sie<sub>1</sub> dann zufällig den Beaujolais, den sie<sub>3 (1 und 2)</sub> damals nach ihrem MA-Abschluss getrunken haben, und nimmt zwei Flaschen mit.

2. **Situation:** Max<sub>1</sub> schickt Julius<sub>2</sub> per firmeneigenem Briefboten<sub>3</sub> einen konspirativen Brief<sub>4</sub> über den Firmenvorstand<sub>5</sub>.

**Text:** Max<sub>1</sub> weiß, dass er<sub>1</sub> in dem Brief<sub>4</sub> an Julius<sub>2</sub> über den Vorstand<sub>5</sub> keine vertraulichen Details über seine<sub>5</sub> Beschlussfindung preisgeben darf. Trotzdem will er<sub>1</sub> ihn<sub>2</sub> dringend über den Vorstand<sub>5</sub> und seine<sub>1 oder 5</sub> Ansichten in Kenntnis setzen. Er<sub>1</sub> war sich<sub>1</sub> letzte Woche auch nicht sicher, ob der Bote<sub>3</sub> nicht von ihm<sub>2 oder 5</sub> beauftragt worden ist, alle Briefe zu öffnen und ihm<sub>2 oder 5</sub> weiterzuleiten. Er<sub>3</sub> wird in fünf Minuten kommen, um ihn<sub>4</sub> abzuholen und zuzustellen. Also schreibt er<sub>1</sub> schnell die wichtigsten Informationen in Andeutungen hinein, klebt ihn<sub>4</sub> zu und hofft, dass er<sub>3</sub> keinen Verdacht schöpft und ihn<sub>4</sub> ausliefert.

## 4 Pronomina und Artikel unterscheiden

Entscheiden Sie für die unterstrichenen Wörter, ob sie Artikel (Art) oder Pronomina in Artikelfunktion (ProAF) oder Pronomina in Pronominalfunktion (ProPF) darstellen.

Wort im Satzkontext	Klassifikation		
(1) <i>Es hat sich <u>kein</u> Junge ins Wasser getraut.</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Art	<input type="checkbox"/> ProAF	<input type="checkbox"/> ProPF
(2) <i>Da ist der Kollege, <u>dessen</u> Kinder immer nerven.</i>	<input type="checkbox"/> Art	<input type="checkbox"/> ProAF	<input checked="" type="checkbox"/> ProPF
(3) <i>Mit <u>diesem</u> Milieu will ich nichts zu tun haben.</i>	<input type="checkbox"/> Art	<input checked="" type="checkbox"/> ProAF	<input type="checkbox"/> ProPF
(4) <i><u>Einer</u> wollte auf jeden Fall schwimmen.</i>	<input type="checkbox"/> Art	<input type="checkbox"/> ProAF	<input checked="" type="checkbox"/> ProPF
(5) <i>Ich fahre ungern mit <u>deinem</u> Auto.</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Art	<input type="checkbox"/> ProAF	<input type="checkbox"/> ProPF
(6) <i>Die Kinder <u>des</u> Kollegen waren heute ruhig.</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Art	<input type="checkbox"/> ProAF	<input type="checkbox"/> ProPF
(7) <i><u>Unseres</u> hatte leider gestern eine Reifenpanne.</i>	<input type="checkbox"/> Art	<input type="checkbox"/> ProAF	<input checked="" type="checkbox"/> ProPF
(8) <i><u>Die</u> ist gemein!</i>	<input type="checkbox"/> Art	<input type="checkbox"/> ProAF	<input checked="" type="checkbox"/> ProPF
(9) <i>Wir erinnerten uns <u>seiner</u>, als er hereinkam.</i>	<input type="checkbox"/> Art	<input type="checkbox"/> ProAF	<input checked="" type="checkbox"/> ProPF
(10) <i>Ich traf gestern <u>die</u> Schwester meines Kollegen.</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Art	<input type="checkbox"/> ProAF	<input type="checkbox"/> ProPF

## 5 Flexion der Pronomina und Artikel

Entscheiden Sie, ob die folgenden Aussagen korrekt sind. Mit Pronomina sind hier nur die regelmäßig flektierenden gemeint, um die es in der Vorlesung und in EGBD3 hauptsächlich geht. Dementsprechend bleiben Personalpronomen und sonstige Exoten hier unbeachtet.

Aussage	Bewertung	
(1) Artikel flektieren genau wie Pronomina.	<input type="checkbox"/> trifft zu	<input checked="" type="checkbox"/> trifft nicht zu
(2) Definitpronomen haben im Gegensatz zu Definitartikeln einige zweisilbige Formen.	<input checked="" type="checkbox"/> trifft zu	<input type="checkbox"/> trifft nicht zu
(3) Artikel in Pronominalfunktion treten immer ohne nachfolgendes Substantiv auf.	<input type="checkbox"/> trifft zu	<input checked="" type="checkbox"/> trifft nicht zu
(4) Im Gegensatz zum Indefinitpronomen fehlt beim Indefinitartikel im Akkusativ Singular Neutrum das Suffix.	<input checked="" type="checkbox"/> trifft zu	<input type="checkbox"/> trifft nicht zu
(5) Beim Definitartikel ist die Trennung von Stamm und Endung teilweise problematisch.	<input checked="" type="checkbox"/> trifft zu	<input type="checkbox"/> trifft nicht zu
(6) Die Form <i>der</i> kann kein feminines Pronomen sein.	<input type="checkbox"/> trifft zu	<input checked="" type="checkbox"/> trifft nicht zu
(7) Die Form <i>dessen</i> kann ein Artikel sein.	<input type="checkbox"/> trifft zu	<input checked="" type="checkbox"/> trifft nicht zu
(8) Die Pronomina flektieren im Femininum Singular genauso wie im Plural.	<input type="checkbox"/> trifft zu	<input checked="" type="checkbox"/> trifft nicht zu
(9) Possessiva flektieren wie Indefinita.	<input checked="" type="checkbox"/> trifft zu	<input type="checkbox"/> trifft nicht zu
(10) In Flexionsendungen der Nomina (eventuell mit Ausnahme – je nach Analyse – der Definitartikel) kommt als Vokal ausschließlich Schwa (orthographisch <e>) vor.	<input checked="" type="checkbox"/> trifft zu	<input type="checkbox"/> trifft nicht zu